

Die verborgene Geschichte des vierzigsten Verses – Nummer Sechs

Elf

Jeff Pippenger
2026-04-02

Während wir das Studium der verborgenen Geschichte aufnehmen, werden wir sowohl die inneren als auch die äußeren prophetischen Linien betrachten, die jetzt so verstanden werden, dass sie mit der Geschichte von der Zeit des Endes in Vers vierzig bis hin zum Sonntagsgesetz in Vers einundvierzig übereinstimmen. Die innere Linie jener prophetischen Geschichte wird im Buch der Offenbarung in Kapitel elf und Vers elf gekennzeichnet. Die äußere Linie wird im Buch Daniel in Kapitel elf, Vers elf, gekennzeichnet. Die äußere Linie von Daniel 11 — Vers 11 erreichte die Geschichte im Jahr 2014, und die innere Linie von Offenbarung 11 — Vers 11 erreichte die Geschichte am 31. Dezember 2023. Die äußere Linie stellt das republikanische Horn des Erdtieres dar, und die innere Linie stellt das protestantische Horn des Erdtieres dar.

Die Vereinigten Staaten

Das Buch der Offenbarung bezeichnet eine führende Nation als den Gegenstand der letzten Tage. Diese Nation ist das Tier aus der Erde, das die ganze Welt dazu zwingt, das päpstliche Tier aus dem Meer anzubeten. Das Buch der Offenbarung bezeichnet eine führende Nation, einen Bund von zehn Nationen und eine gefälschte Kirche. Die Nation sind die Vereinigten Staaten, das Tier aus der Erde aus Kapitel dreizehn; die gefälschte Kirche ist das Tier aus dem Meer aus Kapitel dreizehn, und der biblische böse Zehnkönigsbund sind die Vereinten Nationen. Diese drei Mächte, in Offenbarung sechzehn als der Drache, das Tier und der falsche Prophet dargestellt, führen die Welt nach Harmagedon.

Sie werden beide in Daniel elf, Verse vierzig bis fünfundvierzig, identifiziert, wo die gefälschte Kirche in Vers fünfundvierzig zwischen den Meeren und dem herrlichen heiligen Berg zu ihrem Ende kommt, was geographisch mit dem Armageddon der Offenbarung übereinstimmt. Vers vierzig beginnt im Jahr 1798, als das Tier aus dem Meer, das heißt die gefälschte Kirche, eine tödliche Wunde empfangt, und die Passage endet mit jenem wiedererstandenen Tier aus dem Meer, das die Hure aus Offenbarung siebzehn ist und zum zweiten Mal stirbt, wodurch die Passage genau dort endet, wo sie begann. Die vorrangige Nation sowohl im Buch der Offenbarung als auch im Buch Daniel ist die Vereinigten Staaten, das Tier aus der Erde des rebellischen Kapitels dreizehn der Offenbarung. Das Tier aus der Erde ist in Kapitel sechzehn der Offenbarung auch der falsche Prophet, und in Vers vierzig von Daniel elf sind es die Wagen, Schiffe und Reiter.

Halbe Wahrheiten sind überhaupt keine Wahrheit

Die Nation, die in den letzten Tagen sowohl in Daniel als auch in der Offenbarung Gegenstand ist, sind die Vereinigten Staaten, und Daniel Kapitel elf beginnt damit, den letzten Präsidenten dieser

Nation ausdrücklich zu identifizieren. Diese Wahrheit ist eine feststehende biblische Tatsache, die die laodizeischen Siebenten-Tags-Adventisten zurückweisen, indem sie sich hinter einer Halbwahrheit verbergen. Die Halbwahrheit, hinter der sie sich in dieser Sache verstecken, besteht in ihrer Zustimmung dazu, dass es die Vereinigten Staaten sind, die sowohl das Tier aus der Erde aus Offenbarung dreizehn als auch der falsche Prophet aus Kapitel sechzehn sind; dennoch weigern sie sich zu erkennen, dass Donald Trump in den letzten Tagen ein vorrangiger Gegenstand der biblischen Prophetie ist. Gott verändert sich nie, und als Er mit Ägypten handelte, war der Pharaon ein vorrangiger Gegenstand der prophetischen Geschichte; dann, bei Babylon, werden Nebukadnezar und Belsazar genannt. Cyrus wurde genannt. Darius wurde genannt. Die Bibel identifiziert den letzten Herrscher des Tieres aus der Erde ausdrücklich, und dies ist keine beiläufige Bezugnahme. Das Adventistentum weiß, wer die Vereinigten Staaten in der Endzeitprophetie sind, kann aber nicht erkennen, dass Gott in jedem prophetischen Szenario sowohl die Nation als auch ihren Führer anspricht, und alle jene früheren heiligen Geschichten veranschaulichen die letzten Tage.

Die Trompete in der letzten Vision

Donald Trump ist der erste Gegenstand in Daniels letzter Vision, die der Höhepunkt aller prophetischen Visionen ist, nicht nur im Buch Daniel, sondern in der gesamten Bibel.

Das Thema der letzten Vision der prophetischen Geschichte im Wort Gottes ist Donald Trump. Er ist das Symbol, das die Schritte der äußeren Endzeitprophetie der verborgenen Geschichte von Vers vierzig kennzeichnet. Er ist auch die Verknüpfung, die die innere Linie der hundertvierundvierzigtausend identifiziert und begründet. Die hundertvierundvierzigtausend sind das protestantische Horn an dem Erdbiest aus Offenbarung dreizehn, und Donald Trump repräsentiert das republikanische Horn desselben Tieres. Das Tier ist die Verfassung der Vereinigten Staaten, wie sie durch die verfassungsmäßige republikanische Regierung dargestellt wird, die anfänglich eine Trennung zwischen den beiden Hörnern herstellte, die Hörner aber letztlich zu einem Bild des päpstlichen Meerestieres vereint.

Schwester White setzt das goldene Standbild aus Daniel, Kapitel drei, wiederholt mit dem Sonntagsgesetz der letzten Tage in Beziehung; wen also stellt Nebukadnezar dar? Der Adventismus wird Ihnen sagen, es seien die Vereinigten Staaten, das Tier aus der Erde aus Kapitel dreizehn der Offenbarung, was der Feststellung gleichkommt, dass es Babylon war, das Schadrach, Meschach und Abednego ins Feuer warf. Es war Nebukadnezar, den die Bibel als denjenigen bezeichnet, der beim Sonntagsgesetz verantwortlich war; wer also ist Nebukadnezar, wenn es nicht der Präsident ist, der herrscht, wenn das bald kommende Sonntagsgesetz eintritt?

Drei

Daniels letzte Vision, die Vision am Fluß Hiddekel, gliedert sich in drei Kapitel, die jeweils mit den Kennzeichen der drei Engel aus Offenbarung vierzehn übereinstimmen. Die drei Kapitel stellen den ersten, zweiten und dritten Engel dar, doch stellen sie zugleich auch Daniels letzte Botschaft dar. Seine erste Botschaft in Kapitel eins stellt ebenfalls die drei Engel aus Offenbarung

vierzehn dar, und dadurch wird das Siegel von Alpha und Omega auf Kapitel eins und auf die Vision am Fluß Hiddekel gelegt.

Daniels letzte Vision ist auf den Rahmen des hebräischen Wortes „Wahrheit“ gestellt, das aus dem ersten, dem dreizehnten sowie dem letzten, dem zweiundzwanzigsten Buchstaben des hebräischen Alphabets besteht. Kapitel zehn kennzeichnet Daniel als einen Schüler der Weissagung, der am zweiundzwanzigsten Tag von einem Laodizeer in einen Philadelphier verwandelt wird. Daniel wird sodann befähigt, die entsiegelte Zunahme der Erkenntnis zu verstehen, die in Kapitel zwölf dargestellt wird. Das erste und das letzte Kapitel der Vision kennzeichnen Daniel als ein Sinnbild der Hundertvierundvierzigtausend, die wahrhaftige Schüler der Weissagung sind.

„Wie weit auch der geistige Fortschritt des Menschen reichen mag, so möge er doch nicht einen Augenblick lang meinen, es bestehe keine Notwendigkeit zu gründlichem und fortwährendem Forschen in der Schrift nach größerem Licht. Als Volk sind wir dazu berufen, jeder Einzelne, Schüler der Weissagung zu sein.“ Testimonies, Band 5, 708.

Kapitel eins identifiziert dieselben Wahrheiten wie die Vision am Hiddekelstrom, und das erste Kapitel der Vision am Hiddekelstrom identifiziert dieselbe Wahrheit wie ihr drittes und letztes Kapitel. Das Buch Daniel trägt die Unterschrift von Alpha und Omega; denn Kapitel eins identifiziert den dreistufigen Prüfungsprozess des ewigen Evangeliums, und Kapitel zwölf tut dies ebenfalls. Sodann ist innerhalb der drei Kapitel, aus denen Daniels letzte Vision besteht, das erste Kapitel das Alpha und das dritte Kapitel das Omega. Dies stimmt mit Daniels erster Prüfung darüber überein, welche Speise er essen sollte, und mit seiner dritten und letzten Prüfung, als er nach drei Jahren von Nebukadnezar beurteilt wurde. Daniels Alpha-Prüfung in Kapitel eins betraf die Methodik des Bibelstudiums, dargestellt durch das Essen entweder der babylonischen Kost oder der vegetarischen Kost.

Daniels Treue gegenüber der Methodik von „Linie auf Linie“ bewirkte, dass man von ihm sagen konnte, „in allen Sachen der Weisheit und des Verstandes, worüber der König sie befragte, fand er sie zehnmal besser als alle Schriftkundigen und Sterndeuter, die in seinem ganzen Reich waren.“ Im Omega, Kapitel zwölf, sind es die Weisen, die alle Angelegenheiten der Weisheit verstehen, die vermehrt werden, wenn das prophetische Wort entsiegelt wird. Kapitel zwölf ist das Omega zu Kapitel eins, und es ist auch das Omega zu Kapitel zehn, dem Alpha der Hiddekel-Vision. In jenem Alpha, Kapitel zehn, findet Daniel zu der geistlichen Erfahrung, die damit übereinstimmt, dass die Weisen in Kapitel zwölf zu der intellektuellen Erfahrung gelangen. Kapitel eins unterstreicht, dass es die Methodik des Bibelstudiums ist, die dem Studenten der Prophetie ermöglicht, sich sowohl geistlich als auch intellektuell in der Wahrheit zu festigen, um versiegelt zu werden.

Daniel und die drei Würdenträger, die die echten Schüler der Prophetie in den letzten Tagen darstellen, sind die Weisen, die nicht nur die Vermehrung der Erkenntnis verstehen, die zur Zeit des Endes im Jahr 1989 entsiegelt wird, sondern auch die Vermehrung der Erkenntnis am 11. September. Letztlich verstehen sie die entsiegelte Vermehrung der Erkenntnis am 31. Dezember 2023.

In ihrem Streben nach Gottes prophetischem Licht werden sie aus der laodizeischen Bewegung der Siebenten-Tags-Adventisten der Hundertvierundvierzigtausend in die philadelphische Bewegung der Hundertvierundvierzigtausend verwandelt. Wenn dieser Wandel eintritt, werden sie von denen getrennt, die vor der Vision des Spiegels geflohen sind.

Botschaft der menschlichen Rebellion

Die Kapitel zehn und zwölf befassen sich mit den einhundertvierundvierzigtausend, denn sie sind der erste und dritte Schritt im Gerüst der Wahrheit. Sobald sie durch die innere Erfahrung der Spiegelgesichtsvision von Kapitel zehn bevollmächtigt sind und zugleich durch das entsiegelte Verständnis von Daniel 12 erleuchtet werden, sollen sie die Botschaft der menschlichen Rebellion verkündigen. Die Botschaft der menschlichen Rebellion wird durch die Bücher Daniel und Offenbarung dargestellt, und die Botschaft der Rebellion ist in den prophetischen Rahmen der Reiche der biblischen Prophetie gestellt, wie er in Daniel dargelegt ist. Die prophetische Symbolik des Zeugnisses von der menschlichen Rebellion im Buch Daniel wird in Kapitel elf vollständig dargestellt. Kapitel elf ist eine Geschichte, die mit dem Ende Babylons und dem Beginn der Meder und Perser einsetzt. Es beginnt daher mit der tödlichen Wunde Babylons, die die tödliche Wunde des Papsttums im Jahr 1798 vorbildlich darstellt. Wenn die tödliche Wunde des Papsttums durch das bald kommende Sonntagsgesetz geheilt wird, wird sie zum Haupt der dreifachen Vereinigung von dem Drachen, dem Tier und dem falschen Propheten. Dann ist sie die Frau, die in Offenbarung siebzehn auf dem Tier reitet, und diese Frau hat Babylon, die Große, auf ihre Stirn geschrieben. Mit dem bald kommenden Sonntagsgesetz wird die tödliche Wunde sowohl Babylons als auch des Papsttums geheilt.

Die menschliche Rebellion, dargestellt von der Zeit Babylons bis zum Ende der Welt, bildet den Rahmen des Buches Daniel, und Kapitel elf ist die äußere prophetische Botschaft, welche jene Rebellion der letzten Tage aufzeichnet. Dieses in Kapitel elf enthaltene Zeugnis der Rebellion stimmt mit den letzten sechs Versen des Kapitels überein und ist in ihnen enthalten. Die letzten sechs Verse sind die Botschaft der menschlichen Rebellion, und diese letzten sechs Verse werden durch und in der verborgenen Geschichte von Vers vierzig dargestellt. Auf diese Weise wird das Buch Daniel auf ein Kapitel reduziert, das seinerseits auf sechs Verse eben dieses Kapitels reduziert wird, die wiederum auf die verborgene Geschichte der letzten Hälfte eines Verses reduziert werden.

Kapitel elf stellt den dreizehnten Buchstaben dar, dem der erste vorausgeht und dem der letzte Buchstabe des hebräischen Alphabets folgt, und der erste und der letzte sind immer dieselben. Das erste Kapitel kennzeichnet die Weisen als von den Törichten getrennt bei der Vision des Spiegels, und das letzte Kapitel kennzeichnet die Weisen als von den Törichten getrennt bei der Entsiegelung. Die Inspiration belehrt uns, dass die Versiegelung der einhundertvierundvierzigtausend ein „Sich-Festigen in der Wahrheit, sowohl verstandesmäßig als auch geistlich“ ist. Kapitel zehn kennzeichnet die Versiegelung der einhundertvierundvierzigtausend geistlich, und Kapitel zwölf zeigt die verstandesmäßige. Kapitel zehn kennzeichnet drei Berührungen und drei Wechselwirkungen mit himmlischen Wesen. Kapitel zwölf kennzeichnet eine dreistufige Reinigung der Weisen, die durch die Zunahme der

verstandesmäßigen prophetischen Wahrheit vollbracht wird als „gereinigt, weiß gemacht und geläutert“. So wie Kapitel zehn zwei Symbole der Drei aufweist, mit den drei Berührungen und drei himmlischen Begegnungen, so weist Kapitel zwölf sowohl den dreistufigen Prüfungsprozess als auch drei Zeitweissagen auf.

Die drei himmlischen Begegnungen in Kapitel zehn tragen die Signatur der Wahrheit; denn das erste und das letzte himmlische Wesen, das mit Daniel in Verbindung trat, war der Engel Gabriel, und das mittlere Wesen war Michael. Drei Engel, doch Christus war der Engel im zweiten Schritt. Die drei Berührungen stellen eine fortschreitende dreistufige Ermächtigung Daniels dar. Innerhalb der Textstelle bezeichnet Daniel die Spiegelgesicht-Vision dreimal, und indem er dies tut, ordnet er die drei Spiegelgesicht-Visionen innerhalb von sieben Verweisen auf die Mareh-Vision in Kapitel zehn ein. Zweimal wird das hebräische Wort mareh mit „Erscheinung“ übersetzt, und zweimal mit „Vision“, und drei weitere Male wird es ebenfalls mit „Vision“ übersetzt. Die „drei weiteren Male“ sind nicht mareh, sondern die weibliche Form von mareh, nämlich marah. Kapitel zehn enthält drei Berührungen fortschreitender Ermächtigung, drei himmlische Begegnungen, die die Signatur der Wahrheit tragen, und drei Spiegelgesicht-Visionen, die Teil von sieben Verweisen auf die Erscheinung Christi sind.

Erscheinung

Die beiden Male, in denen mareh mit „Erscheinung“ übersetzt wird, stimmen mit den beiden Malen überein, in denen es mit „Vision“ übersetzt wird. Zusammen kennzeichnen sie Christus als ein Symbol, das in der prophetischen Geschichte als Wegmarke erscheint. In Offenbarung Kapitel zehn steigt ein Engel herab und setzt einen Fuß auf das Land und den anderen auf das Meer. Schwester White teilt uns mit, der Engel sei „niemand Geringerer als Jesus Christus“ gewesen. Der Engel aus Offenbarung zehn ist die „Erscheinung“ Christi in der prophetischen Geschichte. Er erscheint in Vers dreizehn von Daniel Kapitel acht als Palmoni, und von Offenbarung Kapitel fünf an erscheint Er als der Löwe aus dem Stamm Juda. Daniel stellt diejenigen der letzten Tage dar, die den prophetischen Erscheinungen Christi folgen, wohin immer Er auch gehen mag. Wenn sie treu sind, dies zu tun, werden sie zu der Vision des Spiegels geführt, vor der die Untreuen fliehen.

Die in Kapitel zwölf dargestellte dreistufige Reinigung, die auf dem Verständnis der Erkenntnis beruht, die vermehrt wird, wenn eine Weissagung entsiegelt wird, wird von drei „Zeitweissagen“ begleitet, die für jeden der drei Verse jeweils drei unterschiedliche Erfüllungen darstellen. Die in Vers sieben genannten zwölfhundertsechzig Jahre, die in Vers elf genannten zwölfhundertneunzig Jahre und die in Vers zwölf genannten dreizehnhundertfünfunddreißig Jahre kennzeichnen drei Verse, die jeweils eine Zeitweissagung enthalten, welche in der Geschichte erfüllt wurde und danach von den Milleriten als geschichtliche Bestätigung der von ihnen verkündigten Botschaft erkannt wurde. Die Vorhersage im Vers, die geschichtliche Erfüllung und die milleritische Anwendung dieser Geschichte legen Zeugnis ab von der Erfüllung jener drei Weissagen in der Endzeit. Doch die Anwendung der Zeit durch die Milleriten ist nicht länger gültig, daher sind die Zeitangaben in den Versen als Symbole und nicht als Zeit anzuwenden. Die Symbolik wird in den Versen dadurch festgestellt, dass der Vers, die geschichtliche Erfüllung des Verses und die milleritische Darlegung der Botschaft angewandt

werden.

Die Chronologie der menschlichen Rebellion in Kapitel elf ist durch Bündnisse, Verträge und Bünde miteinander verwoben. Die menschlichen Bündnisse, die innerhalb der Geschichte von Kapitel elf dargestellt werden, stehen im Gegensatz zum göttlichen Bund.

„In den letzten Tagen der Geschichte dieser Erde soll Gottes Bund mit seinem gebotehaltenden Volk erneuert werden.“ Review and Herald, 26. Februar 1914.

Rom begründet die gesamte Vision, und wenn das päpstliche Rom in Kapitel elf erstmals angesprochen wird, wird es als „diejenigen, die den heiligen Bund verlassen“, bezeichnet. Die innere Linie in Daniel elf, die zugleich die innere Linie innerhalb der verborgenen Geschichte von Vers vierzig ist, stellt diejenigen dar, die in den letzten Tagen in den Bund mit Gott eintreten, und die äußere Linie kennzeichnet diejenigen, die eben jenen Bund verlassen. Um die Klasse zu veranschaulichen, die durch die Zunahme der Erkenntnis in den letzten Tagen keinen Nutzen haben wird, ist ihre äußere Geschichte auf den prophetischen Faden gebrochener menschlicher Bündnisse gewoben.

In die innere Linie der Hundertvierundvierzigtausend sind zahlreiche Symbole und Veranschaulichungen der Bundesbeziehung Gottes zu Seinem endzeitlichen Überrestvolk eingewoben. Das Symbol der Zahl „elf“ ist eine dieser Wahrheiten, und die Tatsache, dass der elfte Vers des elften Kapitels die äußere und innere Vision der letzten Tage kennzeichnet, wird dadurch hervorgehoben, dass Jesaja in Kapitel elf, Vers elf, den Zweck und das Werk von Gottes endzeitlichem Bundesvolk bezeichnet.

Und es wird geschehen an jenem Tage, da wird der Herr zum zweiten Mal seine Hand ausstrecken, um den Überrest seines Volkes, der übriggeblieben ist, zurückzugewinnen aus Assyrien und aus Ägypten und aus Pathros und aus Kusch und aus Elam und aus Sinear und aus Hamath und von den Inseln des Meeres. Jesaja 11,11.

Die Zerstreung

In den letzten Tagen wird das übrige Volk Gottes zweimal zerstreut worden sein und der Sammlung bedürfen. Vers sieben von Daniel 12 bezeichnet eine Zerstreung des Volkes Gottes in den letzten Tagen und stellt somit die tausendzweihundertsechzig Tage als ein Sinnbild der Zerstreung dar.

Und ich hörte den in Leinen gekleideten Mann, der über den Wassern des Stromes war, als er seine rechte Hand und seine linke Hand zum Himmel erhob und bei dem schwor, der ewig lebt, dass es eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit wahren werde; und wenn er vollendet haben wird, die Macht des heiligen Volkes zu zerschmettern, dann werden alle diese Dinge vollendet sein. Daniel 12,7.

Die zwei Zeugen wurden in Offenbarung Kapitel elf zerstreut, nachdem sie ihr Zeugnis abgelegt hatten.

Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg mit ihnen führen und sie überwinden und sie töten. Und ihre Leichname werden auf der Straße der großen Stadt liegen, die im geistlichen Sinn Sodom und Ägypten heißt, wo auch unser Herr gekreuzigt wurde. Und Menschen aus den Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen werden ihre Leichname dreieinhalb Tage lang ansehen und nicht zulassen, dass ihre Leichname in Gräber gelegt werden. Und die auf der Erde wohnen, werden sich über sie freuen und fröhlich sein und einander Geschenke senden; denn diese zwei Propheten hatten die gequält, die auf der Erde wohnten. Offenbarung 11,7–10.

Im nächsten Vers, Vers elf, werden die zwei Zeugen von ihrem Tod auf der Straße Sodoms und Ägyptens auferweckt. Derselbe Tod wird von Hesekiel als ein Tal verstreuter, toter, dürrer Gebeine dargestellt. Die zwei Zeugen stehen für die republikanischen und protestantischen Hörner, die im Jahr 2020 erschlagen wurden. Das protestantische Horn starb an seiner falschen Vorhersage vom 18. Juli 2020, und das republikanische Horn starb an der gestohlenen Wahl von 2020. Jesaja weist darauf hin, dass diese Zeugen, wenn sie auferweckt werden, was er als ein zweites Mal gesammelt werden bezeichnet, zu dem Banner werden, das die Arbeiter der elften Stunde sammelt.

Und an jenem Tage wird eine Wurzel Isais dastehen als Panier der Völker; nach ihm werden die Heiden fragen, und seine Ruhestätte wird Herrlichkeit sein. Und es wird geschehen an jenem Tage, da wird der Herr zum zweitenmal seine Hand ausstrecken, um den Überrest seines Volkes, der übriggeblieben ist, loszukaufen aus Assyrien und aus Ägypten und aus Pathros und aus Kusch und aus Elam und aus Sinear und aus Hamath und von den Inseln des Meeres. Und er wird ein Panier aufrichten für die Nationen und die Verstoßenen Israels sammeln und die Zerstreuten Judas zusammenbringen von den vier Enden der Erde. Jesaja 11,10–12.

Wenn der Herr zum zweiten Mal seine Hand ausstreckt, um zu sammeln, versammelt er „die Verstoßenen Israels“. Die „Verstoßenen Israels“ werden zum Banner für die Heiden, und aus diesem Grund müssen sie verstoßen werden, bevor sie gesammelt werden. Sie wurden in Hesekiels Tal der Totengebeine verstoßen, und nachdem sie getötet worden waren, lagen sie auf der Straße, wo auch unser Herr gekreuzigt wurde, während die andere Klasse sich freute.

Höret das Wort des HERRN, die ihr zittert vor seinem Wort; Eure Brüder, die euch hassten, die euch um meines Namens willen ausstießen, sprachen: Der HERR werde verherrlicht! Aber er wird zu eurer Freude erscheinen, und sie werden zuschanden werden. Jesaja 66,5.

Diejenigen, die vor Gottes Wort zittern, werden von ihren Brüdern ausgestoßen, die sie hassten. Jeremia zeigt auf, was mit den Brüdern geschieht, die das Panier hassten.

Darum spricht der HERR: Siehe, ich will Unheil über sie bringen, dem sie nicht werden entfliehen können; und wenn sie auch zu mir schreien, so will ich doch nicht auf sie hören. Jeremia 11,11.

Der Zusammenhang von Vers elf ist Gottes Bund, und alle Propheten sprechen die letzten Tage an; daher ist der Bund, von dem hier die Rede ist, die Erneuerung des Bundes mit den einhundertvierundvierzigtausend.

Das Wort, das von dem HERRN an Jeremia erging, indem er sprach: Hört die Worte dieses Bundes und redet zu den Männern von Juda und zu den Bewohnern Jerusalems; und sprich zu ihnen: So spricht der HERR, der Gott Israels: Verflucht sei der Mann, der den Worten dieses Bundes nicht gehorcht, den ich euren Vätern gebot an dem Tag, da ich sie aus dem Land Ägypten herausführte, aus dem eisernen Schmelzofen, indem ich sprach: Gehorcht meiner Stimme und tut sie, nach allem, was ich euch gebiete; so sollt ihr mein Volk sein, und ich will euer Gott sein; damit ich den Eid erfülle, den ich euren Vätern geschworen habe, ihnen ein Land zu geben, das von Milch und Honig fließt, wie es an diesem Tag ist. Da antwortete ich und sprach: Amen, HERR.

Dann sprach der HERR zu mir: Verkündige alle diese Worte in den Städten Judas und auf den Straßen Jerusalems und sprich: Hört die Worte dieses Bundes und tut sie. Denn ich habe euren Vätern ernstlich bezeugt von dem Tage an, da ich sie aus dem Land Ägypten heraufgeführt habe, bis auf diesen Tag, indem ich mich früh aufmachte und bezeugte und sprach: Gehorcht meiner Stimme. Aber sie gehorchten nicht und neigten ihr Ohr nicht, sondern wandelten ein jeder nach dem Starrsinn seines bösen Herzens; darum will ich über sie alle Worte dieses Bundes bringen, den ich ihnen zu tun geboten habe; aber sie haben sie nicht getan.

Und der HERR sprach zu mir: Eine Verschwörung ist unter den Männern von Juda und unter den Einwohnern Jerusalems gefunden worden. Sie sind zu den Missetaten ihrer Vorväter zurückgekehrt, die sich weigerten, auf meine Worte zu hören; und sie liefen anderen Göttern nach, um ihnen zu dienen: Das Haus Israel und das Haus Juda haben meinen Bund gebrochen, den ich mit ihren Vätern gemacht habe. Darum, so spricht der HERR: Siehe, ich will Unheil über sie bringen, dem sie nicht werden entkommen können; und obwohl sie zu mir schreien werden, will ich nicht auf sie hören. Jeremia 11,1–11.

Das Thema des Gerichts über den laodizeischen Siebenten-Tags-Adventismus, das Jeremia benennt, wird von Hesekiel in Kapitel elf, Vers elf, wiederholt.

Diese Stadt soll euch nicht der Kessel sein, und ihr sollt nicht das Fleisch in ihrer Mitte sein; sondern ich will euch an der Grenze Israels richten. Hesekiel 11,11.

Die Inspiration bezeichnet die Versiegelung in Hesekiel Kapitel neun unmittelbar als eben dieselbe Versiegelung der hundertvierundvierzigtausend in Offenbarung sieben. Vers elf von Kapitel elf ist schlicht die Fortsetzung von Hesekiels fortlaufender Schilderung des Gerichts über die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, die Schwester White als das Jerusalem von Hesekiel Kapitel neun bezeichnet. Jene, die das Siegel nicht empfangen, werden in der Vision der Kapitel neun bis elf gerichtet und vernichtet.

Die Vision von 9/11 in Hesekiel kennzeichnet die Untreuen als diejenigen, die aus Jerusalem hinausgeführt werden, um gerichtet zu werden, und weist damit auf die endgültige Scheidung derer hin, die bekennen, die in der Offenbarung dargestellte letzte Gemeinde zu sein. Das Symbol von „elf, elf“ ist ein Symbol des Bundes, in den die Hundertvierundvierzigtausend mit Gott eintreten. Zusammengenommen stellen die Zahlen zweiundzwanzig dar, was ein Zehntel von zweihundertzwanzig ist, einem der Symbole für die Verbindung der Gottheit mit der Menschheit.

Zweihundertzwanzig Jahre zwischen 677 und 457 v. Chr. verbinden Daniels Prophezeiung von zweitausenddreihundert Tagen mit Moses' Zeitprophezeiung von sieben Zeiten. Vieles lässt sich in den zweihundertzwanzig Jahren als ein Sinnbild des Werkes der Versöhnung erkennen, das begann, als diese beiden Prophezeiungen 1844 zusammen eintrafen. Vieles kann dargelegt werden von dem, was durch die Zahl zweiundzwanzig als den Zehnten von zweihundertzwanzig sinnbildlich dargestellt wird, wie es auch bei der Zahl elf der Fall ist. Was ich hier aufzeigen möchte, ist die Beziehung zwischen elf und zweiundzwanzig.

Wir werden diese Gedanken im nächsten Artikel fortsetzen.